

NOVA

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **6 (1945)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

land, nachdem die rechtmäßigen Herren verjagt worden waren, zu einer «Rundfunkmusik-Stiftung» ausgebaut. Ein Chor und ein großes Orchester haben längere Zeit unter der Leitung des auch in der Schweiz bekannten Dirigenten Jochum geprobt. Als Deutschland den totalen Kriegseinsatz erklärte, wurden Chor und Orchester aufgelöst.

NOVA

KLAVIERMUSIK. Schweizer Musik-Edition. Verlag Turicaphon AG., Riedikon. Endlich wagt es ein Schweizer Verlag, die Initiative zu einer Schweizer Edition zu ergreifen, von welcher bereits 3 stattliche, solid ausgestattete Hefte vorliegen: **J. S. Bach: 15 2stimmige Inventionen; J. S. Bach: Kleine Präludien und Fugen, und Chopin: Walzer.** Schon äußerlich macht die neue Ausgabe den Eindruck schweizerischer Qualitätsarbeit: gutes Papier und schöner, klarer, nicht zu enger Druck; den Bach-Heften ist eine für Lernende unentbehrliche «Verzierungstabelle» beigegeben, und die Fingersatz- und Phrasierungsangaben dieser von bewährten Musikern und Pädagogen auf Grund der Urtexte besorgten Ausgabe sind vorbildlich. Diese Ausgabe kommt einem dringenden Bedürfnis entgegen und es darf erwartet werden, daß nicht nur die Schweizer Musiker, sondern auch die Musikhäuser sie auch später gebührend berücksichtigen werden.

MUSIKBÜCHER. Belletristik. Lyrik. Verlag Josef Stocker, Luzern. **Willi Reich: Bekenntnis zu Mozart.** Eine wahre Fundgrube für den Mozart-Freund! Diese einzigartige Sammlung von Berichten über Mozart, bei seinem Vater und bei Haydn beginnend, durch die verschiedenen Epochen bis auf die heutige weiterschreitend, widerspiegelt das Mozart-Bild im Wandel der Zeiten. Das schön ausgestattete und mit Illustrationen nach zeitgenössischen Vorlagen ergänzte Werk

Dresden. Das Dresdener Philharmonische Orchester soll demnächst wieder zusammentreten und auch in anderen deutschen Städten ist die baldige Wiederaufnahme der Konzerttätigkeit vorgesehen. Es wird den Dirigenten zur Pflicht gemacht, auch Werke jüdischer und alliierter Komponisten in ihre Programme aufzunehmen.

gehört in die Bibliothek aller Musikfreunde.

Grünhaus-Verlag, Bern. Walter Dietiker: Meine Welt. Diese neuen, lebensbejahenden Gedichte des Berner Dichters sind das Werk eines besinnlichen Künstlers, der es vermag, uns über die Lebenshast emporzuheben und den tieferen Sinn unserer Umwelt zu deuten. Ein Buch für Feierstunden.

Zwingli-Verlag, Zürich. Alexandre Vinets ausgewählte Werke, herausgegeben von Prof. Dr. E. Staehelin. Bd. 2. Dieser Band umfaßt einen besonders wichtigen Lebensabschnitt Vinets (1830—1837), in welchem er nach der Juli-Revolution im Jahre 1830 um die Grundlage und Regeneration der Kirche kämpfte. Auch in historischer Beziehung bietet dieser Band viel Interessantes.

Bühl-Verlag, Herrliberg/Zürich. Alexander Puschkin: Briefe. Dieser abschließende Band der Prosawerke Puschkins ist von erstaunlicher Fülle. Die Briefe schildern das geistige und gesellschaftliche Leben einer bewegten Zeit; vor allem aber erhebt sich aus ihnen die überragende Persönlichkeit des Dichters in ihrer vollen Bedeutung. Ein ausführliches Namenregister ergänzt diese mit dem 17. Jahre beginnende und wenige Stunden vor dem tragischen Tode Puschkins endende Briefauswahl. . . . **Novalis: Ausgewählte Werke, Bd. 1.** Diese auf drei Bände vorgesehene Ausgabe entspricht einem wirklichen Bedürfnis, da Novalis' Werke kaum noch erhältlich sind. Dieser erste, von C.

Seelig herausgegebene Band enthält neben den Gedichten und Hymnen die beiden Romanfragmente «Heinrich von Ofterdingen» und «Die Lehrlinge zu Sais». Die schön ausgestattete und sorgfältig revidierte Ausgabe darf allen Literaturfreunden empfohlen werden. . . . **M. Janson: Der Weg mit Franziska.** Die im Leben des kleinen Kindes so wichtigen Erlebnisse sind kaum je so entzückend geschildert worden, als in diesem von freundlichem Humor durchsonnten Buch, das eine Frau für Frauen und Mütter geschrieben hat.

Steinberg-Verlag, Zürich. Nevil Shute: Pastorale. Eine unendlich zarte Liebesgeschichte aus der Gegenwart und eine trotz Krieg und Todesgefahr heitere, tiefbeglückende Erzählung. . . .

John Steinbeck: Der rote Pony. In diesen bald mystischen, bald tragischen Erzählungen treten die seltsamsten Gestalten auf, denen man in Steinbecks Heimattal begegnen kann. Das von einem teilweise derben Humor durchzogene Buch wird als Steinbecks bedeutendstes Werk geschätzt.

Pearl S. Buck: Was mir Amerika bedeutet. Ein von Herzen kommendes Buch, das zum Kampf gegen die Rassen- und andere Vorurteile ruft und sich an alle wendet, die guten Willens sind. Obschon für amerikanische Verhältnisse geschrieben, ist es auch für uns von größter Bedeutung. . . .

E. H. Carr: Grundlagen eines dauernden Friedens. Die Friedensprobleme sind kaum geringer als diejenigen des Krieges: Der Autor, Professor an der Universität Wales, beleuchtet diese Probleme in anregender Weise und zeigt, daß ein Dauerfriede nur in einem neuen Europa möglich ist. . . .

Alexej Tolstoi: Die Zeit der Entscheidung. Zwölf Geschichten russischer Autoren aus dem Krieg im Osten, die einen tiefen Einblick in das Geschehen jener Zeit gewähren. Gleich Scheinwerfern beleuchten diese Erzählungen die Ereignisse einer schrecklichen Zeit.

Verlag F. G. Micha, Zürich. Rudolf Eger: Eine Stimme erobert die Welt. Ein fesselnder Caruso-Roman, der den beispiellosen Aufstieg des berühmten

Tenors schildert und zugleich einen Querschnitt durch das Musikleben beider Hemisphären gibt. Diese kurzweilige Biographie dürfte besonders die Opernfreunde interessieren. . . .

Max Brusto: Drei Franzosen. Ein Buch aus der jüngsten Vergangenheit Frankreichs, das zum Nachdenken zwingt, denn neben dem Hohelied der Kameradschaft macht es uns mit den Leiden der Besetzungszeit bekannt, aber auch mit dem unbeugsamen Widerstandsgeist des Maquis. Ein erschütterndes Buch.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Alfred Fankhauser: Von Frühling zu Frühling. Die Schilderung des Lebens einer Siedlungsgemeinschaft mit seinen Leiden und Freuden. Der Leser lernt die verschiedensten Typen und besonders den sich in jeder Lage bewährenden Joseph kennen. Ein anregendes, innerlich bereicherndes Buch. . . .

Angus Mc. Donald: Nordafrika-Soldaten. In einfacher Sprache erzählt ein Soldat der Montgomery-Armee von den Kämpfen in Nordafrika, in welchen er verwundet und gefangengenommen wurde. Er mußte dann zwei traurige Jahre in einem italienischen Gefangenenlager verbringen, bis ihm, nach unsäglichen Strapazen, die Flucht in die Schweiz gelang. Ein Buch der treuen Kameradschaft, des Mutes und der zähen Ausdauer, die alle Hindernisse überwindet. Ein zu Herzen gehendes Buch. . . .

Max Morell: der Reigen der toten Zwerge. Dieser in Zürich spielende Roman verblüfft durch die Einfälle des gewandten Autors. Durch gemeinsame Schuld verbundene Zirkusleute fallen einem tragischen Schicksal, das sie plötzlich ereilt, zum Opfer. Ein ebenso unheimliches wie spannendes Buch.

Verlag Tschudi & Co., Glarus. Kaspar Freuler: Die Streikglocke zu Glarus und andere Geschichten. Der Autor kennt die Kunst, kleine, dem Leben abgelauschte Begebnisse mit Humor zu erzählen; dem aufmerksamen Leser jedoch wird der ethische Sinn dieser einfachen Geschichten nicht verborgen bleiben. Ein köstliches Buch für unbeschwerte Stunden.

A. Piguet du Fay.